Rubus amphistrophos (Focke) H. E. Weber **Schwankende Brombeere**

Bestimmungsrelevante Merkmale:

C 1 1.	
Schössling	- Form: stumpfkantig mit ± flachen Seiten
	- Behaarung: pro cm Seite mit etwa (1-)5-25 büscheligen Härchen
	- Stieldrüsen: 3-20 Stieldrüsen und -borsten pro cm Seite
	- Stacheln: 4-11 pro 5 cm, etwas ungleich, aus 4-5 mm verbreiterter Basis allmäh-
	lich verschmälert, rückwärts geneigt oder schwach gekrümmt, 5,5-7 mm lang
Blätter	- Blättchenanzahl: (3-)4- bis fußförmig (1-5 mm) 5-zählig
	- Behaarung: oberseits mit 1-10 Haaren pro cm ² , zuweilen (fast) verkahlend,
	unterseits schwach fühlbar bis etwas weich behaart und graugrün filzig
	- Endblättchen: kurz bis mäßig lang gestielt (Stielchenlänge etwa 25-35 % der
	Spreitenlänge), aus schwach herzförmiger Basis schwach eiförmig bis elliptisch,
	mit etwas abgesetzter, 10-15 mm langer Spitze
	- Serratur: mit dünn aufgesetzt bespitzten Zähnen nicht oder wenig periodisch mit
	kaum längeren, teilweise auswärts gekrümmten Hauptzähnen, etwa (2-)3-4 mm
	tief
	- Seitenblättchen: untere bei 5-zähligen Blättern 2-3 mm lang gestielt
	- Blattstiel: unterseits kahl bis schwach behaart und meist nicht stieldrüsig, oberseits
	büschelhaarig und stieldrüsig, mit 10-15 dünnen, gekrümmten Stacheln
Blütenstand	- Form: mäßig breit zylindrisch bis schwach kegelig, stumpf und oft breit endigend
	- Blätter: 2-5(-12) cm unterhalb der Spitze blattlos, im übrigen mit 1-8 ungeteilten,
	darunter mit 3-zähligen Blättern
	- Achse: angedrückt büschelhaarig-filzig, mit vielen ungleichen Stieldrüsen und bis
	3 mm langen Drüsenborsten, pro 5 cm mit etwa 8-12 etwas ungleichen, schlanken
	bis pfriemlichen, leicht gekrümmten, bis 6-7 mm langen Stacheln
	- Blütenstiele: 10-20 mm lang, angedrückt filzig-büschelhaarig, mit >20 ungleichen,
	die angedrückte Behaarung deutlich überragenden Stieldrüsen sowie mit (5-)7-15
	ungleichen, schwach gekrümmten, gelblichen, bis 3-4 mm langen Stacheln
	- Kelch: graugrün, bestachelt, stieldrüsig, zurückgeschlagen
	- Kronblätter: blassrosa oder weiß, verkehrt eiförmig, um 11-12 mm lang
	- Staubblätter: die grünlichweißen oder am Grunde rötlichen Griffel nicht oder
	wenig überragend; Antheren kahl
	- Fruchtknoten: besonders an der Spitze dichthaarig

Kurzcharakteristik: -

Ähnliche Taxa: R. caflischii, R. melanoxylon

Ökologie und Soziologie: -

Verbreitung: Rubus amphistrophos ist im Chiemgau eine der häufigsten Brombeeren und in Oberbayern offenbar weiter verbreitet. Außerdem wurde die Art nordwärts bis in die Gegend von Altötting und im angrenzenden Österreich nachgewiesen.